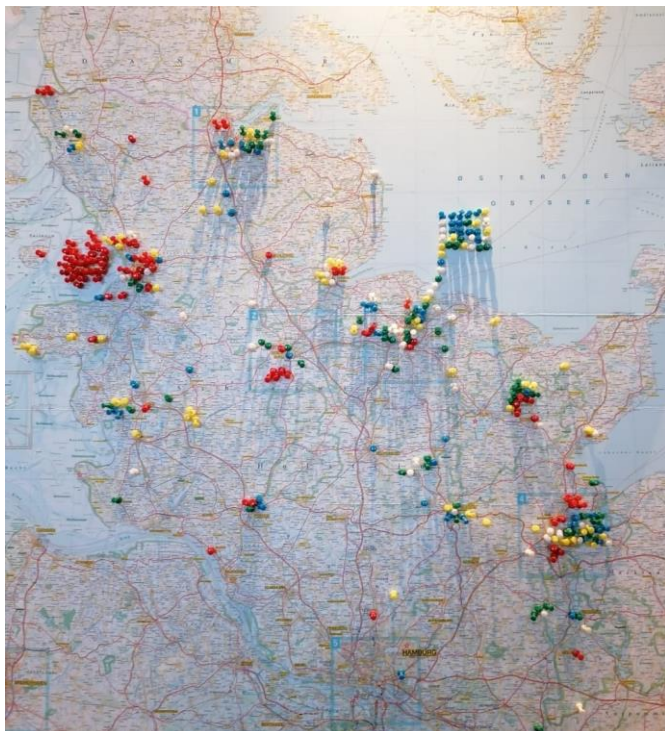




Katholische Pfarrgemeinde St. Theresia
der Alt-Katholiken auf Nordstrand
in Schleswig-Holstein



Osterdeich 1
D-25845 Nordstrand
Tel.: 04842 – 409
Mail: nordstrand@alt-katholisch.de

Nordstrand, 02.04.2020

Liebe Gemeindemitglieder,

liebe Freundinnen und Freunde unserer alt-katholischen Pfarrgemeinde St. Theresia,

mit diesem 3. Rundbrief während der „Corona-Zeit“ möchten wir Sie und Dich herzlich grüßen und Ihnen/Dir einige Informationen von Seiten der Pfarrgemeinde zukommen lassen.

Im Gemeinderaum unserer Pfarrkirche St. Theresia auf Nordstrand steht obige Landkarte von Schleswig-Holstein. Vor einiger Zeit hat sich der Kirchenvorstand damit beschäftigt, wo die Mitglieder unserer Pfarrgemeinde wohnen. Jedes Gemeindemitglied wurde einzeln mit Namen und Wohnort genannt. Dann wurde für jedes einzelne Gemeindemitglied ein „Pin“ gesetzt. Vielleicht zur Information: Unsere Pfarrgemeinde besteht derzeit aus 345 Mitglieder. 42 Gemeindemitglieder wohnen auf Nordstrand, die anderen 303 Gemeindemitglieder in Schleswig-Holstein verteilt. Schwerpunktmäßig jedoch in Städten Kiel und Lübeck.

Diese Situation ist für das Leben unserer Pfarrgemeinde eine große Herausforderung. Gerade jetzt, in dieser außergewöhnlichen Zeit von „Corona“, in der das öffentliche aber auch das kirchliche Leben und damit auch das Leben unserer Pfarrgemeinde fast gänzlich ruht.

Von Seiten des Kirchenvorstandes versuchen wir allen Gemeindemitgliedern, die es möchten, Kontaktmöglichkeiten sowie Zeichen von Verbundenheit anzubieten.

In einer Zeitung standen in den letzten Tagen folgende Worte:

„In diesen Tagen wird uns vieles genommen, was gewohnt und selbstverständlich ist. Das ist hart. Aber die Erfahrung zeigt: Nur wo etwas weggenommen wird, entsteht etwas Neues.“ Und weiter heißt es dort:

„Mir ist bewusst, dass viele Zeitgenossen vor einem Scherbenhaufen ihrer Existenz stehen – etwa weil sie auf Besucher und Einnahmen angewiesen sind; viele haben sich auf Urlaub und Erholung zu Ostern gefreut; viele müssen in den verlängerten Schulferien Mammutaufgaben der Betreuung bewältigen; viele sind voller Angst und Sorgen. Gerade deshalb möchte ich nicht zynisch sein, sondern realistisch: Krisen schweißen Menschen zusammen. Krisen können Familien und unsere Gesellschaft gegen alle spalterischen Kräfte neuzusammen bringen und eine nie geahnte Solidarität fördern.“

Betrachten Sie/Du, diesen 3. Rundbrief als ein kleines Zeichen der Solidarität an alle Mitglieder unserer Pfarrgemeinde die in Schleswig-Holstein wohnen. Nun einige Informationen:

Dem 3. Rundbrief ist die neuste und aktuellste Ausgabe unserer Bistumszeitung „Christen heute“ beigelegt. Das Monatsthema „Im Kreuz ist heil“, greift die anstehende Karwoche auf. Doch vor allen Dingen enthält die Bistumszeitung auf der letzten Seite ein Wort unseres Bischofs Dr. Matthias Ring zum Thema „Gemeinschaft in Zeiten von Corona“.

Hilfe im Alltag!

Wir wissen dass die Mitglieder unserer Pfarrgemeinde auf Schleswig-Holstein verteilt wohnen und viele sich untereinander nicht kennen. Das ist schmerzhaft, aber kann trotzdem auch für die Nöte von Menschen öffnen. Wenn Sie oder Du Hilfe brauchen, Hilfe benötigen haben Sie/Du bitte keine Hemmungen sich mit uns in Verbindung zu setzen. Sei es über die im Briefkopf angegebene Telefonnummer oder Mailadresse.

Kontakt im Alltag!

Ein neues Wort in diesen Tagen lautet „Abstand halten“. Abstand halten bedeutet in diesen Tagen vermehrt „Kontakt halten“. Halten Sie/Du Kontakt zur Familie, zu Freunden vielleicht auch zu Gemeindegliedern. Wenn Sie/Du eine Möglichkeit zum Sprechen brauchen und suchen, sind wir von Seiten der Pfarrgemeinde gerne für Sie/Dich da.

Kerzen im Alltag!

Schon mehrmals bekamen wir über WhatsApp die Frage „Könnt ihr in der Theresien-Kirche ein paar Kerzen für uns, für meine Tochter, für meinen erkrankten Freund entzünden?“ Ja das können wir und ja das machen wir gerne. Wenn Sie/Du diesen Wunsch hast, weil er Ihnen/Dir gut tut, schicken Sie/Du eine Mail, rufen Sie/Du an oder gerne auch über SMS und WhatsApp (0151-70885121). Brennende Kerzen sind immer kleine Zeichen von Verbunden Sein und Hoffnung. Gerne schicken wir Ihnen/Dir ein Bild von den entzündeten Kerzen zu.

Fürbitten im Alltag!

Gerade jetzt sind viele mit Sorgen und Ängsten erfüllt. In unserer Theresien-Kirche liegt ein sogenanntes Fürbittbuch aus. Besucherinnen und Besucher unserer täglich geöffneten Kirche können ihre Sorgen, Ängste, Nöte und Bitten in dieses Buch hinein schreiben. Auch Sie/Du können Ihre/Deine Sorgen, Ängste, Nöte und Bitten an das Pfarramt schreiben. Nach Eingang werden wir Ihre/Dein Anliegen in das Fürbittbuch hinein kleben.

Verstehen Sehen Sie/Du diese Zeilen als ein kleines Zeichen von Verbundenheit in der „Weite“ unserer alt-katholischen Pfarrgemeinde.



Jens Schmidt, Pfarrer



Heike Jürs, 2. Vorsitzende des Kirchenvorstandes